



Landesaufnahmebehörde Niedersachsen
Petzvalstraße 18 • 38104 Braunschweig

Samtgemeinde Fürstenau

z. Hd. Herrn Samtgemeinebürgermeister
Wübbel

Schloßplatz 1
49584 Fürstenau

Bearbeitet von

Herrn Schulte

E-Mail

Ralf.schulte@lab.niedersachsen.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen (Bei Antwort angeben)

Durchwahl (05 31) 3547 -

Braunschweig,

520

07.06.2023

Konzeptionelle Ausrichtung der Liegenschaft Fürstenau bei Weiterbetrieb über den 31.12.2023 hinaus**I. Ausgangssituation:**

Die Liegenschaft Pommernstr. 12 in 49584 Fürstenau der Expo-Börse GmbH wird von der Landesaufnahmebehörde Niedersachsen (LAB NI) derzeit zur Unterbringung von Asylbegehrenden bzw. Vertriebenen aus der Ukraine genutzt. Die Unterbringungskapazität in Fürstenau ist für max. 800 Plätze ausgelegt, wobei die aktuelle Belegung derzeit und bis zum Jahresende etwa 300 Personen betragen wird.

Bei einer langfristigen Nutzung der Liegenschaft über den 31.12.2023 hinaus, soll die Liegenschaft als eigenständiger Standort der LAB NI mit einer Unterbringungskapazität von max. 500 Plätzen betrieben werden.

Der in Fürstenau unterzubringende Personenkreis wird sich aus einer Mischbelegung mit Asylbegehrenden unterschiedlicher Herkunftsländer zusammensetzen. Von Seiten der LAB NI ist vorgesehen, in Fürstenau vorrangig vulnerable Personen unterzubringen, Familien mit Kindern, alleinreisende Frauen, Menschen mit Behinderung, Personen mit Erkrankungen etc. Die Belegung soll sozialverträglich ausgerichtet sein, um somit ein gutes Miteinander in der Einrichtung zu erreichen.

Sollte die Zahl der Vertriebenen aus der Ukraine in den nächsten Monaten wieder ansteigen und das Land Niedersachsen wieder vermehrt ukrainische Vertriebene aufnehmen, ist eine Unterbringung dieses Personenkreises in Fürstenau ebenfalls geplant.

II. Sozialverträgliche Unterbringung:

Der LAB NI ist es sehr wichtig, in Fürstenau eine sozialverträgliche und menschenwürdige Unterbringung zu gewährleisten. Ausschlaggebend ist hierbei die Zusammensetzung des unterzubringenden

Personenkreises, wie oben bereits beschrieben. Wichtig sind allerdings auch organisatorische Rahmenbedingungen:

Sozialdienst:

Von Seiten der LAB NI ist geplant, eine soziale Betreuung mit pädagogischen Fachkräften einzurichten. Die Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter sollen den in Fürstenau untergebrachten Menschen für Fragen und Problemen zur Verfügung stehen und Hilfen zur Bewältigung des Heimalltags geben. Des Weiteren sollen sie bei Konflikten und Problemen der Bewohnerinnen und Bewohnern vermitteln, schlichten und Lösungen anbieten. Der Betreuungsschlüssel im Sozialdienst wird mit 1:75 angesetzt. Der Sozialdienst wird zu den üblichen Büroöffnungszeiten von montags bis freitags besetzt sein.

Sanitätsstation:

Um die Bewohnerinnen und Bewohner medizinisch gut zu versorgen, wird in der Einrichtung eine Sanitätsstation mit ausgebildeten medizinischen Fachkräften eingerichtet. Die Sanitätsstation wird rund um die Uhr 24/7 betrieben und steht den Bewohnerinnen und Bewohnern für kleinere und größere medizinische Probleme zur Verfügung. Weiterhin ist angedacht, über den Dienstleister der Sanitätsstation eine hausärztliche Sprechstunde mit einem Allgemeinmediziner vor Ort zu bestimmten Zeitfenstern anzubieten. Der Einsatz einer Ärztin/eines Arztes in der Einrichtung würde die Besuche der Bewohnerinnen und Bewohner in allgemeinärztlichen Praxen in der Samtgemeinde Fürstenau reduzieren und die Praxen damit deutlich entlasten.

Streetwork:

Um ein sozialverträgliches und verständnisvolles Miteinander der benachbarten Bewohnerschaft und den geflüchteten Menschen in der Samtgemeinde Fürstenau zu gewährleisten, plant die LAB NI den Einsatz von Streetworkern im Sinne von Kontaktlotsen, die insbesondere in der Fußgängerzone, in Parkanlagen und weiteren möglicherweise neuralgischen Punkten in der Samtgemeinde Präsenz zeigen. Die Streetworker stehen den Anwohnerinnen und Anwohnern, den geflüchteten Menschen, aber auch den Geschäftsleuten als Ansprechpartner für Fragen, Beschwerden und bei Konflikten zur Verfügung. Die Streetworker werden durch das Tragen entsprechender Westen als Mitarbeitende der LAB NI zu erkennen sein. Die Streetworker werden insbesondere tagsüber in Fürstenau unterwegs sein, werden zudem aber auch bei Veranstaltungen, die in den Abendstunden stattfinden, anwesend sein. Der Einsatz von Streetworkern hat sich bereits an anderen Standorten der LAB NI bewährt.

Des Weiteren ist ein regelmäßiger Austausch zwischen den Mitarbeitenden des Standortes, den Streetworkern und einem Gremium aus benachbarten Anwohnerinnen und Anwohnern in einem regelmäßig stattfindenden Jour Fixe vorgesehen.

Besorgte Anwohnerinnen und Anwohner haben zudem jederzeit die Möglichkeit, ihre Anliegen zentral über die Poststelle des Standortes heranzutragen, sodass etwaige Problematiken an die Verantwortlichen des Standortes gesteuert werden können. Die Etablierung einer zentralen Telefon-Hotline für Beschwerden und/oder Anregungen aus der Bevölkerung ist darüber hinaus in Planung.

In der Kommunikation mit der Bevölkerung wird ergänzend auf den aktiven Austausch im Rahmen von Veranstaltungen, Projekten, ehrenamtlichen Aktivitäten, Sommerfesten, Spenden-Aktionen etc. gesetzt. Auch im Rahmen kommunaler Bürgerversammlungen ist die LAB NI präsent.

Freizeit- und Bildungsangebote:

Kinder- und Jugendlichenbetreuung:

Für Kinder im Alter von 3 bis 12 Jahren wird die LAB NI eine Kinderbetreuung einrichten. Hier werden den Kindern verschiedene freizeitpädagogische, kreative sowie musische Angebote unterbreitet. Zusätzlich wird den Kindern eine niederschwellige Sprachförderung der deutschen Sprache angeboten.

Für Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren ist ein Jugendtreff geplant. Sportliche Angebote und Fitness, aber auch Interessenförderung und Förderung von handwerklichen Fähigkeiten stehen hier im Vordergrund.

Freizeitangebote für Erwachsene:

Bei den Freizeitangeboten für Erwachsene stehen insbesondere sportliche Angebote im Fokus, Fußball, Fitness, Volleyball etc.

Geplant sind aber auch gezielte Empowerment-Angebote für Frauen und Mädchen, um deren Selbstvertrauen und eigene Wahrnehmung positiv zu stärken.

Die Zusammenarbeit mit örtlichen Sportvereinen, das gemeinsame Organisieren von Sommerfesten, eines Fußballturniers oder ein „Tag der offenen Tür“ haben für die LAB NI einen besonderen Stellenwert und soll das Miteinander und das Verständnis in der Bevölkerung für die Einrichtung signifikant stärken und wird in Fürstenau konsequent durchgeführt und gelebt werden.

Die LAB NI ist darüber hinaus bemüht, eine Begegnungsstätte auf dem Gelände der Einrichtung zu etablieren. Die Begegnungsstätte soll dem Austausch der Anwohnerinnen und Anwohner, den LAB NI – Mitarbeitern und den Bewohnerinnen und Bewohnern dienen.

Des Weiteren plant die LAB NI die auf der Einrichtung vorhandenen Sportstätten (Halle und Fußballplatz) für die Nutzung durch örtliche Sportvereine und Schulen freizugeben. Desgleichen könnten der Freiwilligen Feuerwehr der Samtgemeinde Möglichkeiten für Schulungen und Übungen auf dem Gelände eingeräumt werden.

Bildungsangebote:

In Fürstenau wird zukünftig das Bildungsangebot „Wegweiser für Deutschland“ für Bewohnerinnen und Bewohner ab 16 Jahren angeboten. Bei diesem Bildungsangebot handelt es sich um einen einwöchigen Kurs, der sich im Vormittagsbereich aus dem Modul „Erstorientierung Sprache“ und am Nachmittag aus dem Modul „Erstorientierung Leben in Deutschland“ zusammensetzt. In dem Modul „Erstorientierung Leben in Deutschland“ werden erste Informationen zu den Themen Aufbau der Bundesrepublik Deutschland, Mobilität, Bildung, Erziehung, Arbeit, Gesundheitswesen etc. gegeben. Der Kurs soll den neu eintreffenden Geflüchteten eine erste Orientierungshilfe und eine sprachliche und landeskundliche Vorbereitung auf das Leben in der Bundesrepublik Deutschland geben.

Aufbauend darauf wären weitere sprachliche Angebote, bei denen auch ehrenamtliche Helfer aus der Samtgemeinde eingebunden werden könnten, wünschenswert.

III. Landeseigenes Personal:

Für hoheitliche und verwaltungstechnische Aufgaben wird die LAB NI landeseigenes Personal in den Bereichen Allgemeine Verwaltung, Aufnahme und Unterbringung, Sozialleistungen sowie ausländerrechtliche Bearbeitung am Standort Fürstenau einsetzen. Zudem wird der Standort Fürstenau eine Standortleitung erhalten.

Des Weiteren plant die LAB NI zukünftig am Eingang des Standortes einen „Empfang“ mit LAB NI-eigenen Mitarbeitenden einzusetzen, der rund um die Uhr besetzt ist. Der Empfang soll die „Wache“ am Eingang der Einrichtung ersetzen und im Sinne einer Willkommenskultur neu eintreffende Geflüchtete begrüßen, vorregistrieren und unterbringen. Gleichzeitig soll der Empfang auch für Fragen, Beschwerden etc. benachbarter Anwohnerinnen und Anwohner zur Verfügung stehen. Die LAB NI eigenen Mitarbeitenden im Empfang werden sowohl tagsüber bzw. nachts die Verantwortlichkeit für den weiterhin einzusetzenden Sicherheitsdienst übernehmen und den Einsatz vor Ort koordinieren.

Der LAB NI ist der regelmäßige Austausch mit den politischen Mandatsträgern der Samtgemeinde Fürstenau, der Polizei, ortsansässigen Vereinen etc. ein besonderes Anliegen und wird einem offenen, vertraulichen und transparenten Austausch jederzeit zur Verfügung stehen.

Alle oben genannten Dienstleistungen, wie Sozialdienst, Sanitätsstation, Kinderbetreuung, Verpflegung mit dem entsprechenden Personal werden über das Justitiariat der LAB NI ausgeschrieben. Aber auch die Stellen für das landeseigene Personal der LAB NI müssen ausgeschrieben und das Personal eingestellt werden. Für die Samtgemeinde Fürstenau könnte sich aufgrund der erforderlichen Personalgewinnung durch die LAB NI eine günstige Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt mit einem nicht unerheblichen Beschäftigungspotential abzeichnen.

Mit freundlichen Grüßen

Dierker
Behördenleiter